

„Kurfürst mit Weitblick – Das Leben und Wirken von Landesvater August von Sachsen“ – Sonderausstellung 2022 anlässlich des 450-jährigen Jubiläums der Errichtung von Schloss Augustusburg / **ID 423006**

Text zum Artikel

11.03.2021

Anlässlich des 450-jährigen Jubiläums der Errichtung von Schloss Augustusburg präsentiert vom 30. April 2022 bis 06. November 2022 die Sonderausstellung „Kurfürst mit Weitblick – Das Leben und Wirken von Landesvater August von Sachsen“ einzigartige kostbare Exponate aus der sächsischen Landes- und Kulturgeschichte.

Als „Krone des Erzgebirges“ erscheint Schloss Augustusburg, egal aus welcher Richtung man anreist. Niemals ist es zu übersehen – monumental in seinen Ausmaßen und leuchtend in seinen Farben Rot und Weiß sitzt es wie eine „Krone“ oben auf dem Schellenberg über dem schönen, erzgebirgischen Land.

Schloss Augustusburg gilt heute als architektonisches Glanzstück der Renaissancezeit. Im europäischen Maßstab hat es sich als Inbegriff von Ordnung, Klarheit und mathematischer Präzision durchgesetzt. Es wurde von 1568 bis 1572 von Kurfürst August von Sachsen als Jagd- und Lustschloss, vor allem jedoch als sichtbares Zeichen seiner herrschaftlichen Macht errichtet. Hier hielt der Kurfürst, der von Dresden aus das Land regierte, mit Gästen, Hofstaat und Familie prunkvolle Jagdgesellschaften und mehrtägige Festempfang ab.

Als sächsischer Herrscher verpflichtete Kurfürst August die besten Architekten und Kunstschaffenden seiner Zeit. Bis heute erhalten und auf das Sorgfältigste restauriert sind die sinnreichen Wandmalereien des Dresdner Hofmalers Heinrich Göding sowie die Kirchenkanzel und das Altarbild von Lucas Cranach d. J. Bekannt ist Schloss Augustusburg für seinen zweittiefsten Brunnen mit dem ältesten erhaltenen

Treibgöpelwerk in Sachsen, die beide zum UNESCO-Weltkulturerbe gehören.

Anlässlich des 450-jährigen Jubiläums der Errichtung von Schloss Augustusburg präsentiert vom 30. April 2022 bis 06. November 2022 die Sonderausstellung „Kurfürst mit Weitblick – Das Leben und Wirken von Landesvater August von Sachsen“ einzigartig kostbare Exponate aus der sächsischen Landes- und Kulturgeschichte. Dazu zählen originale Ausstellungsobjekte aus der Renaissancezeit, die Reproduktion eines Festkleides der Kurfürstin Anna sowie die 360-GradProjektion eines Festgelages aus dem 16. Jahrhundert im historischen Großen Saal.

„Das Besondere der Ausstellung liegt in der Verbindung von historischen Exponaten und einer 360 Grad Multimedia-Installation. Hiermit setzen wir unser bewährtes Konzept fort, Unterhaltung und Wissen auf hohem Niveau zu verbinden“ sagt Patrizia Meyn, Geschäftsführerin der Augustusburg/Scharfenstein/Lichtenwalde Schlossbetriebe gGmbH.

Auf einer Fläche von ca. 700 Quadratmetern, aufgeteilt in dreizehn Räumen, erwartet den Besucher eine historisch-multimedial aufbereitete Zeitreise. Zu den Höhepunkten zählen Detailaufnahmen kostbarer Urkunden, Leihgaben und akustisch begleitete Exponate. Videos und Touchdisplays bringen technische und kunsthistorische Details auf unterhaltsame Weise näher. Ein Speisezettel von anno dazumal und Rezepte von mittelalterlichen Speisen gehören dazu. Ebenso macht eine Riechstation von Heilkräutern aus der kurfürstlichen Apotheke die alten Zeiten eindrücklich und erfahrbar.

Die Sonderausstellung wird durch ein ganzjähriges kulturelles Programm mit historischem Festumzug und Veranstaltungen begleitet. Das idyllische Zschopautal, über dem Schloss Augustusburg thront, lädt zum Wandern und Erholen ein.

Zeitraum: 30. April 2022 – 6. November 2022

Pressekontakt:

Frizzi Seltmann

Tel.: +49 (0)37291 380289

Mobil: +49 (0)175 9327900

frizzi.seltmann@die-sehenswerten-drei.de

Mehr Informationen erhalten Sie unter:

www.die-sehenswerten-drei.de

<https://www.facebook.com/DieSe...>

<https://www.instagram.com/dies...>

Augustusburg/Scharfenstein/Lichtenwalde Schlossbetriebe gGmbH

09573 Augustusburg/Sachsen

Tel.: +49 (0)37291 38010

Fax: +49 (0)37291 38024



Pressekontakt
Tourismusverband Erzgebirge e.V.
+49 (0)3733 188 00-23
https://news.erzgebirge-tourismus.de/contact_people/101179
presse@erzgebirge-tourismus.de